

## BUCH DES MONATS

## Kaufen, Sammeln und Genießen

Insider-Tipps für den zeitgenössischen Kunstmarkt:  
ein Wegweiser zu Galerien, Auktionen und Messen

Die Faszination, die der Markt für zeitgenössische Kunst ausübt, liegt in seiner glamourösen Rätselhaftigkeit. Märchenhafte Summen werden für Künstler gezahlt, die bis vor kurzem keiner kannte. Messen expandieren, und Künstler steigern ihren Wert durch Vorgänge, die nicht unbedingt etwas mit Kunstkritik oder großen Ausstellungen zu tun haben. Wer diesen Markt verstehen möchte, braucht entweder viel Geduld und Geld, oder dieses Buch. Denn Adam Lindemann hat das globale Gefüge des Kunstmarktes in 40 Interviews transparent gemacht, die er mit einigen der



Bei Sammlern hoch im Kurs: „Ballon-Hund“ (1994/99) und „Mond“ (1994/2000) von Jeff Koons

berühmtesten Händler und Sammler geführt hat. Die Regeln der Exklusivität werden dabei ebenso einsichtig wie die Wege des Zugangs, und zudem erfährt man die Marotten der Platzhirsche.

Sammler Peter M. Brant wird umso neugieriger, je schlechter die Kritiken sind; sein amerikanischer Kollege Eli Broad findet, ein wahrer Sammler verkauft seine Kunst so wenig wie seine Kinder, wogegen Charles Saatchi die Fluktuation zum Wesen einer lebendigen Sammlung erklärt. Lindemann gelingt es, bei aller Eitelkeit der Hauptdarsteller den praktischen Gesichtspunkt zu wahren. Basiswissen, Glossar und handfeste Tipps rahmen die Einsichten in diesen egozentrischen Markt, den man hier aus seiner sozialen

Dynamik heraus versteht. „Allein die Absicht, Geld auszugeben, spült viele interessante Menschen vor deine Tür“, weiß Lindemann und rät dem zukünftigen Sammler: „Genieße sie.“ **TILL BRIEGLER**



Adam Lindemann: **Collecting Contemporary**.  
Taschen Verlag. 304 S., zirka 130 Abb., 24,99 Euro